

*Viktar M. Bokhan,
Engineer,
Belarus*

Philosophische Aspekte der globalen Entwicklung

Keywords: globalization, progress, evolution.

Annotation: The globalization of the modern world inevitably entails increased interaction. Obviously, over time interest in this subject will steadily increase. In the rapid development of scientific and technical progress, deserve special attention fundamental prerequisites emerging trends.

Die Globalisierung der modernen Welt stellt uns neue Möglichkeiten in der Erkenntnis der Natur und in der gleichen Zeit macht uns anders auf den Errungenschaften der Vergangenheit und der Gegenwart schauen. Das beispiellose Ausmaß der menschlichen Aktivität, die rasche Entwicklung der Industrie und Transport: - alles, was uns einfache und klare Anzeichen für Fortschritte erschienen war in den letzten Jahren stark kritisiert worden. Dies ist mit den grundlegend neuen Bedingungen, die sich an der Jahrtausendwende bildeten verbunden worden.

Die Gefahr der Erschöpfung der natürlichen Ressourcen und der Zustand der Umwelt sind ohne Zweifel die wichtigsten Aspekte des modernen Lebens. Erkennend die entscheidende Bedeutung der bestehenden Erfahrung bei der Überwindung von Krisensituationen, sind wir gezwungen die neue Ansätze bei der Analyse von Ereignissen zu suchen. Aus der Sicht einiger Figuren der Renaissance die bloße Existenz von Problemen bei der vorliegenden Fülle der Naturwissenschaften kann etwas seltsam erscheinen. Das wissen wir jetzt, dass der Prozess der Erkenntnis ist in sich widersprüchlich, aber dann, am Anfang dieses erstaunlichen und geheimnisvollen Weg, als es offensichtlich wurde, dass unter dem Einfluss der Gedanken erwirbt die Welt bestimmte neue Qualität, viele Leute hatten ein Gefühl der Beginn eines neuen Goldenen Zeitalters. Vielleicht war es noch zu wenig Zeit, aber sind wir immer noch nicht dazu geneigt, ihre Position zu idealisieren.

Umweltfragen gibt uns eine neue Realität, als ob führt uns auf das nächste Niveau der Entwicklung, wo der globalen Aspekt der aktuellen Ereignisse wird definieren, das Niveau, auf dem (wie Logik diktiert) wird die Menschheit zu ihrer Evolution (nicht 100, nicht 200 oder 300 Jahren fortsetzen, aber vielleicht viele und viele Tausende von Jahren). Ohne Zweifel stehen wir vor einer Krise von einigen klassischen Schema der Einstellung. Dies liegt unter anderem an der Tatsache, dass die Hochrechnung der aktuellen Trends in die Zukunft unmöglich ist. Selbst der verzweifelteste Phantast wird damit einverstanden sein, dass (beispielsweise) die Zeit wenn das Volum des Wissens verdoppelt sich alle 5 Jahre neben einer konstanten Beschleunigung, (als uns ständig die verlässlichen Quellen erinnern), kann nicht auf unbestimmte Zeit fortzusetzen. Und obwohl sind wir fast sicher, dass der wissenschaftliche und technologische Fortschritt wird uns helfen dieses Hindernis zu

überwinden (wie bereits diese Tatsache in Geschichte passierte), das Leben macht uns aufmerksam auf Details.

Jetzt wann die Analysten sind nicht peinlich darüber zu sprechen, daß die Gesellschaft den höchsten Grad an Fortschritt erreicht hat, sprechen wir oft, daß wir keine objektiven Bewertungskriterien haben. Zum ersten Mal in der Geschichte haben wir eine Situation, wo die Menge der Information ist mittlerweile so groß, dass der Versuch der Hauptanalyse macht uns eher verwirrt. Verstehend immer tiefer das Wesen der Welt, immer wieder eröffnend die neuen Facetten der bekannten Phänomene, sind wir manchmal überzeugt in der Relativität der ganz grundlegenden wissenschaftlichen Theorien. Es ist schon schwer für uns aus dem Zustand der Ungewißheit, der Erwartung auf neue technologische Durchbrüche auszugehen, die ohne Zweifel werden die Situation ändern. In den weiten Ozean des modernen Wissens eine hartnäckige Tatsache ist wie verloren dass die objektive Realität egal wie sie interpretieren entwickelt sich in einem von zwei möglichen Optionen.

Rückblickend auf die vergeblichen Versuche der Menschheit, die ihrer Entwicklung zumindest für die nächsten 50 Jahre vorhersagen möchte, betrachtet die heutige Generation die ähnliche Arbeit als Zeitverschwendung. Darüber hinaus scheint die Grundsätzlichkeit in dieser Angelegenheit unangebracht. (Und wirklich warum diese sinnlose Anstrengungen? In der Vergangenheit, wann die Welt noch voll der Geheimnisse und Mysterien war, könnte sich der Menschen die schöne Utopien leisten, aber jetzt, wann "alles, was möglich ist, wurde bereits erfunden", wo ist die Sinne diese Überlegungen?) Die Welt ist unvollkommen, und so wird sie immer sein. Vielleicht jetzt, wo dank der hohen Abzug des Bewusstseins haben wir das Atom gespalten und die Schwerkraft überwand, erreicht man den höchstmöglichen Grad der Perfektion? Vielleicht ist das wirklich für Homo ludens, wenn das Wissen der höchsten Wert hat, in einem gewissen Sinne hat eine Person nichts zu beanspruchen? Wir völlig verstehen unsere Aktionen, wir sehen die auftauchenden Hindernissen und versuchen sie zu überwinden. (Was kann man mehr verlangen?) Leider können wir nicht an die Außenwelt so wie vor beziehen. Was könnte einen Sturm der Begeisterung unter unseren Vorfahren im Kontext der zeitgenössischen Probleme verursachen ist nicht etwas hervorragend. Nun, wenn unsere Fähigkeit praktisch unbegrenzt geworden, wenn wir zu unvorstellbaren Tiefen des Bewusstseins durchgedrungen und sind bereit zu fernen Planeten zu reisen (das Problem ist nur eine Distanz), konnte die Umweltproblem einfach dass Grube sein in die der Legende nach fiel Thales als er aus dem Haus ging, um die Sterne zu betrachten.

Naive Blicke der vergangenen Generationen über den Fortschritt, gehend in die Unendlichkeit weg, wo in der Beginn der "Nahrungskette" (Bergbau und verarbeitendes Gewerbe) werden Roboter und Maschinen sein, heutzutage erfordern erhebliche Ergänzungen. Der Prozess der wissenschaftlichen Kreativität sollte nicht als einheitlich empfunden werden, und noch mehr ohne Bedeutung. Nicht nachhaltige Konsum- und vielzahlige Funktionen der Produktion sind die neuen und unerwarteten Faktoren geworden. Unter diesen Umständen sind wir zunehmend gezwungen darüber denken, warum die gleiche Menge an Ausrüstung nicht immer in Qualität ihrer Verwendung übergeht.

Versuchend diese und viele andere ähnliche Fragen zu beantworten, kommen wir manchmal zu der paradoxen Folgerung, dass in dieser Zeit die Hauptaufgabe ist nicht in der

grundlegenden Entdeckungen, sondern um die Idee zu unterstützen, die bereits ihre Spiegelbild in wissenschaftlichen Arbeiten einiger Forscher gefunden hat. Insbesondere daß die moderne Zivilisation ein Niveau erreicht hat, wo das Produktionswachstum in fast allen Bereichen der Wirtschaft nicht nur in der Lage, ohne zusätzliche materielle Ressourcen und Energie durchgeführt werden, sondern auch in Bezug auf ihre progressive Wirtschaft.[2] Mit allen offensichtlichen Erfolge der offensichtliche Mangel an klaren Perspektiven kann nicht Gegenstand des abstrakten Denkens sein. Nun, da im ganzen eine wissenschaftliche Sicht über die Welt als ein einziges System bildete, dieses "Argument" öffnet eine neue Seite von einem Qualitätsproblem.

Der wissenschaftliche und technologische Fortschritt hat einen enormen Einfluss auf unseres Leben. Natürlich können wir nicht die Gesetze der Entwicklung dieses Phänomens erkennen, aber wir können schon sagen, dass bildete sich eine klare Vorstellung davon, was wir von diesem Phänomen erwarten. Die Realität ist, dass in der Zukunft haben wir von der "klassischen" Energieträger zu verzichten. Wenn finden wir uns zurecht, es ist die genaue Definition der Metamorphose, die wir zu überleben haben. Mit aller Emanzipation des modernen Bewußtseins ist es schwierig eine solche entscheidende Wende in der Geschichte vorzustellen, und doch können wir diese Fragen, die beim Lesen dieses Zivilisationsprozesses entstehen auch für neue philosophische (dh ewige) qualifizieren. Soweit die perfekte Entwicklungsstand entspricht dem Bedarf? Wird man in 100 Jahren unsere Zeit die Zeit der verpassten Chancen Rufen (wie wir manchmal das letzte Jahrhundert nennen)? Obwohl möchten wir über die unglaubliche Komplexität der modernen Welt spekulieren, sollten wir erkennen, dass "Beschreibung" ist ganz nicht das wir brauchen. Einseitigkeit der Analyse, eine ausgeprägte Befangenheit - eine andere Art der Erkenntnis der objektiven Realität.

Begeisterte Beurteilungen der erreichenden Höhen werden in 500 Jahren immer relevant sein, nach es endlich klar wird - wenn wir weiter den "Flug" fortsetzen oder mittels der verschiedenen Arten von Konventionen und Reservierungen wir uns langsam tiefer niederlassen. Unsere großartige Haltung zu unsere eigenen Leistungen ist nicht wunderbar, leider nicht so viel hängt ab von der Tatsache, davon wir uns überzeugt sind. Es scheint offensichtlich, dass die Möglichkeiten des modernen Menschen sind groß, und beobachtend die kardinale (aus unserer Sicht) Wendung aller Arten der Technologien in der Seite von Energiespartetechnologien und Rationalität, scheint es uns, dass alles in Ordnung mit unserem Bewusstsein ist. Aber wenn das nicht reicht? Inkonsistenz der Welt steht außer Zweifel, das Gesetz der Einheit und Kampf der Gegensätze ist makellos, aber wir sind jetzt in einer schwierigen Lage, so dass es würde nicht schaden herauszufinden, was es eine Schlacht und was ist die Einheit dieser Gegensätze. Ökologische Krise (ob es wirklich existiert) ist das Ergebnis von was? Gegensätze in der Natur bilden eine Harmonie. Die Geschichte des Lebens auf der Erde vom Einzeller bis zum modernen menschlichen visuellen Darstellungen ist Zusammenspiel der Gegenkräfte. Entwicklung der Geist kann nicht auf diese Weise beschrieben werden. Wir müssen sehr große Originale sein wenn wir behaupten, dass die Verschlechterung der Umweltsituation (im allgemeinen) ein Teil einer bewussten Theorie ist. In unsere aufgeklärten Zeit, wenn wir schon wissen, dass diese plötzliche Veränderung in der Natur nicht vorkommen, sind das größte Interesse die Voraussetzungen für die weitere Entwicklung.

So ist der Mensch, dass er vor allem die Sachen sieht, mit denen er vertraut ist. Vielleicht ist ein Teil der Antwort auf moderne Paradox liegt in der Tatsache, dass während 5000 Jahren der "bewussten" Geschichte (von den Mythen und Legenden erhalten wir Information über die ersten Zivilisationen) haben wir nicht ähnlichen mit der Globalisierung gesehen. Wenn die Analogien existierten, dass wer bei den Anfängen der Zeit, als Prokaryoten gaben nach Eukaryoten. (Die Quintessenz ist, dass etwa eineinhalb Milliarden Jahren, nach Ansicht der Wissenschaftler, die Erde wurde von Prokaryoten bewohnt - Bakterien, die als Folge seines Lebens Sauerstoff ausgaben (Gas, tödliches für sie selbst), Als Folge starben sie und wurden von Eukaryoten ersetzt- anderen primitiven Organismen, die wiederum eine Sauerstoffatem hatten). Wenn die Hinweise in der fernen Jungsteinzeit existierten, als der einzige Vertreter der Fauna der Zeit (unser entfernten Vorfahren) zwei Schritten machte, die die Bühne für zukünftige Geschichte waren. Wir reden über den Übergang von der Nahrungssuche für die Landwirtschaft, von der Jagd auf die Tierhaltung: - kurz, von der gedankenlosen Aneignung des fertigen Produkts der Natur auf eine bestimmte Kultur. Die Analogien sind offensichtlich. Wenn wir übermäßige Skepsis ablehnen, sind wir nun vor einer ähnlichen Bifurkation. Können wir unsere Realität wahrnehmen, als einen dritten Schritt, vergleichbar mit den vorherigen beiden Schritte? Ist es richtig, moderne Triumph der Technologien (aus unserer Sicht) zu vergleichen, nicht mehr und nicht weniger, mit der Entwicklung einer neuen ökologischen Nische? Natürlich werden wir nie in der Lage, diese Fragen zu beantworten, wenn wir das Problem der Globalisierung als etwas Außergewöhnliches sehen.

Wie möglich sind solche Gedanken? Ist es sinnvoll für einem Mann, dessen Leben dauert in der Regel nicht mehr als 100 Jahre, die Aufmerksamkeit auf die globalen Paradoxien wenden? Solche Fragen sind tatsächlich eine große Chance sich von der Antwort auf die Frage wegzugehen - wie wird die Gesellschaft durch nur ein oder zweihundert Jahre zu entwickeln? Offensichtlich die Vorhersage auf dem Basis des mehr oder weniger sparsamen Verbrauches wird noch relativ kurzlebig. Es ist auch klar, dass wir in für eine neue Megatrend sind - Verarbeitung. Wenn wir die Summe einer ähnlichen Art von Denken machen, sehr praktisch in diesem Zusammenhang ist die Frage, ob die Person auf dem derzeitigen Niveau des Bewusstseins eine Zeit in der dies geschehen wird "select" kann.

Aus naheliegenden Gründen ist es schwierig auf eigene Ära durch die Augen der zukünftigen Generationen zu schauen. Vielleicht in weiteren 40 000 Jahre die Geschichte der Homo sapiens in der Regel wird in zwei Perioden unterteilt werden - vor der Umweltkrise und darüber hinaus, und das verhängnisvolle Jahrtausend wann die Menschheit begann mit großer Geschwindigkeit alles, das über Millionen von Jahren angesammelt war verbrauchen, wird als eine Art von Singularität zwischen 2 verschiedenen Welten wahrgenommen werden. Es gibt keinen Zweifel die zukünftige Welt völlig anders wird, und es wird in erster Linie in unserer Beziehung zu den natürlichen Ressourcen ausgedrückt werden. Reisend in unsere Argumentation in einem Teufelskreis von der Ursache –Wirkung –Beziehung kann jeder ironisch über die Entwicklungsperspektiven sein, jedoch zeigt die Erfahrung, dass jedes Problem zugänglich Entscheidung kann beraten sein.

Wenn der moderne Mensch im etwas sicher ist, dass er von der Illusionen frei bekam. Dieses "Argument" vorgibt die Antwort auf viele Fragen, aber das Umstand vereinfacht nicht die Position. Nun wenn die Grenzen zwischen Realität und Fiktion scheinen verwischt, ist es schwierig sich vorzustellen, dass der wissenschaftliche und technologische Fortschritt entwickelt sich über einen einzigen Pfad durch vorgegeben Naturgesetze. Wenn angesichts der aktuellen Trend davon ausgehen, dass der technologische Fortschritt in seinem Ideal kann keine Probleme in den Vordergrund der psychologische Aspekt unseres Handelns ziehen.

Komplexität, Widersprüchlichkeit, unglaubliche Vielfalt: - sind die grundlegenden Bestimmungen definierenden der Ausblick des modernen Menschen. So paradoxal wird der Versuch, einige von ihnen zu widerlegen. Der wissenschaftliche und technologische Fortschritt verändert sehr die Welt, und sogar wie die Person wird in 100 Jahren (im Lichte der jüngsten Fortschritte in der Biologie und Medizin) sein, ist unmöglich zu sagen, aber das ist kein Grund für die absolute Unberechenbarkeit. Der erste Schritt wird im Bewusstsein der Tatsache, dass die Lösung von Umweltproblemen (auch wenn es existiert) wird nicht in der Tatsache sein, ob wir ein Perpetuum Mobile erfinden, sondern in etwas mehr erreichbaren bestehen.

Es ist nicht die Frage über einem so großen Maßstab der umfassenden Lösung für das Problem. Das Problem ist, dass mit der ganzen Macht der modernen Welt sind wir nicht in der Lage, zumindest einen "Überschuss" in der Situation zu erreichen. Angenommen in Hundertstel Prozent (auch in Tausendstel) aber die Abwesenheit des notwendigen Gleichgewichtes ermöglicht den Mythos über den "unglaubliche" Leistungen zu zerstreuen. Verschiedene Forscher haben lange vermutet, dass der wissenschaftliche und technologische Fortschritt entwickelt unabhängig von der menschlichen und ökologischen Krise (in der Tat eine ganz andere Geschichte) vielleicht das einzige Hindernis in dem Weg, wenn wir einige besondere Qualitäten zu zeigen.

Solche abstrakten Denken sind nicht besser oder schlechter als andere. Vielleicht diese Nuance wird so wichtig für die Nachkommen als für die modernen Archäologen sind die Zeichen der Weiterverarbeitung auf den Instrumente des Arbeits des alten Mannes. In den modernen Bedingungen kann das Fehlen auch nur eines groben Vorstellung von diesem Aspekt ein erheblichen Nachteil der Wissenschaft genannt werden.

Nun, da unsere Welt fest an den Gesetzen der Natur basiert, kann es argumentiert werden, dass der Mangel an Perspektiven in der Frage ist vor allem der Mangel an einer ausgewählten Sicht. Noch in tausend Jahren, aber haben wir die Haltung gegenüber der Welt zu verändern. Offensichtlich die Voraussetzungen für einen solchen Schritt sollten festgelegt werden, einschließlich heute. Skeptische Haltung gegenüber der Wirklichkeit vermutet, dass passiert das nicht.

Es ist schwierig in diesem Zusammenhang sagen, wie viel das Wort "Entscheidung" anwendbar (offensichtlich ein paar Jahre Optimismus bei der Überwindung der globalen Barrieren, mit denen wir nicht zufrieden sind, zusätzlich müssen die Umstände, die einfach nicht bekannt sind betrachtet), und doch unter der großen Vielfalt aller Art Definitionen, haben wir Recht, unsere eigene Ära als eine Zeit der Lösungen von unlösbaren Problemen (ob es notwendig ist, um die Dinge, die zuvor schien der Inbegriff der Absurdität aufzuzählen)

aufrufen. Die Hypothese, dass die Naturgesetze existieren, die wir auf jedem Fall vernachlässigen, wird die Anpassungen in der modernen Welt machen.

Präzise Antworten auf einige Fragen stehen uns nicht zur Verfügung, aber die bestehenden Widersprüche, ohne Zweifel, sind ein Teil der objektiven Realität. Was ein Kampf und was eine Einheit der Gegensätze ist? Wenn die Basis von Alles in der Zyklizität, Welligkeit der Entwicklung der Zivilisation in welcher Phase des Zyklus, auf welcher Seite der Welle sind wir jetzt? Wenn wir derzeit einen allgemeinen Anstieg mit ihren "Kosten" erleben wird die Umweltkrise wirklich ein Triumph des menschlichen Bewusstseins? Und wenn Sie noch ohne viel Gespanntheit aus der Tatsache ausgehen, dass die Situation ist ganz im Gegenteil? Mehrdeutigkeitsabschätzung in gewissem Sinne, ist eine grundlegende Voraussetzung um die Suche fortzusetzen. Noch ein kontroverse Thema – Offensichtlichkeit ist zu diskutieren. Hinter dem Steuer eines Fahrzeugs wir denken nicht über die Vielfalt der Bilder (die Bewegung der Erde um die Sonne, seine Rotation um die eigene Achse, etc.) es gibt nur der Wunsch und die grundlegenden Führungsqualitäten (die Fähigkeiten, auch ein Kind ist in der Lage zu meistern). Bei dem Mensch die Kontrolle über alle wesentlichen Funktionen des Lebens ist "geschoben" ins Unbewusste. Gerade Analogie ist unangemessen, aber der Kontrast mit dem Mechanismus der sozialen Entwicklung ist so groß, dass zumindest die Frage ist, wie natürlich die vorhandene Inkonsistenz der Welt ist.

Diskordanz zwischen den Sätzen der Entwicklung der wissenschaftlichen und technologischen Fortschritt und sozialen Frieden - die Grundlagen aller Verwirrung in der heutigen Gesellschaft. Die Frage, ob wir dieser Anteil beeinflussen können, wird weitgehend unseren künftigen Wohlstand beeinflussen. Wenn wir davon ausgehen, dass die objektive Realität ist die Harmonie, deren Maßstab wir jetzt einfach nicht wissen, das Denken über die Aussichten der Entwicklung in allem Anfangszustand ist keine Verschwendung von Zeit.

Wenn in der objektiven Realität ein Nachteil ist, wie wird die Situation ändern wenn dies Nachteil behoben wird? Wie, zum Beispiel, wird sich die Gesellschaft entwickeln, wenn die Gegensätze werden einander ergänzen (trotz der Tatsache, dass wir jetzt in der "gegenüberliegenden Sektor") sind? Solche philosophischen Fragen drängen auf jeden Fall die Grenzen des Bewusstseins. In diesem neuen Raum können wir Algorithmus "berechnen" - um ein Problem zu lösen.

Die Tatsache, dass der Weg der endlosen Kompromissen den gewünschten Effekt jetzt nicht gibt (im Allgemeinen) schiebt zum Schluss, dass wir haben noch die unendliche Vielfalt der Welt zu begreifen. Vielleicht dort "hinter dem Horizont" ändert sich die Idee des Kompromisses als Mittel der gesellschaftlichen Entwicklung. Dies ist der Fall, wenn die genaue Antworten zu vielen Fragen sind nicht so wichtig. Das Fehlen der Voraussetzungen und das plötzliche Auftauchen ihres Übergangs von einem Zustand zum anderen - das Wesen der "mathematischen Modell" idealen Umweltziele in den widrigsten Bedingungen .

Man kann sich nur fragen, was konnte unserer entfernten Vorfahren gedacht haben, wenn er ein Auto oder Computer sah. Auf den ersten Blick ist es schwierig, sich sogar vorzustellen, welche Art von neuen Umständen kann in diesem Fall beteiligt werden, jedoch hängt die Antwort weitgehend auf die Formulierung der Frage. Mit den allen offensichtlichen Umständen versuchen wir uns vorzustellen, wie die Gesellschaft entwickeln wird, wenn

einige Probleme völlig aus dem sozialen Horizont verschwunden. Zum Beispiel, "was sind die Chancen" wird ein Umweltproblem haben, wenn die Entscheidung von Vorteil wäre aus dem wirtschaftlichen Sicht ? Gezielte Suche nach innovativen Ansätzen um das Problem der Interaktion von Mensch und der Welt in den vorliegenden Bedingungen scheint ein Teil eines unendlichen Pfad sein. Der Versuch dieses Stereotyp zu überwinden, ist der erste Schritt in diese Richtung.

So wie man nicht zweimal in den gleichen Fluss eingehen kann, ist es unmöglich, alles richtig verstehen, aber falsch machen. Zunächst einmal erinnern wir daran, wie oft in der Geschichte der Naturwissenschaft entstand eine so schwierige Situation. Wie "kugelsicher" schien in der Zeit die Argumente der alten Scholastiker - "der Körper fällt, weil seine Lage im Zentrum der Erde ist", "Temperguss ist so , denn das ist sein Wesen", "Wasser ist in Bewegung hinter der Kolbenpumpe, weil die Natur ein Vakuum verabscheut." In welcher Höhlen würden wir still sitzen, wenn versuchten wir nicht, solche "Axiom" widerlegen? (Übrigens, wie die Geschichte gezeigt hat, waren neue ökologische Nischen intensiver, noch komfortabler. Sammeln und Jagen sind jetzt nur ein Hobby.) In der unendlichen Vielzahl von der Welt, manchmal scheint es möglich, Hinweise auf eine Theorie zu finden, aber es gibt Umstände, die auch bei sehr großen Wunsch kann man kaum Substandard nennen.

In dem neuen Koordinatensystem haben wir unser volles Potenzial zu öffnen um die maximal mögliche Erfüllung zu erreichen. Nachhaltiges Wirtschaftswachstum (Basis des Wohlbefindens im modernen Sinne des Wortes) in der neuen Umgebung ist wahrscheinlich der schwierigste "technische" Problem für künftige Generationen. Es ist unwahrscheinlich, dass auf dem gegenwärtigen Niveau der Entwicklung der Naturwissenschaften können wir einen Fehler in allen mathematischen Berechnungen zu machen. Es ist genüg in einige Probleme den Schwerpunkt ganz falsch zu definieren, um der Lösung unmöglich zu machen."Im Allgemeinen" die Versuche die aktuelle Situation zu analysieren, wenn ich so sagen darf, sind Gegensatz zu den wissenschaftlichen Ansatz, wie in diesem Fall haben wir keine Ahnung von der Bandbreite der möglichen Lösungen .

Ist alles so ungewöhnlich, wie es scheint auf den ersten Blick? Denn in einem Sinn, haben wir bereits die Grenzen der realen Welt definiert. "Absolute Zero", "ideales Gas", "Lichtgeschwindigkeit" - alle sind die Werte, auf die die Menschheit im Laufe ihrer Geschichte bemüht sich zu überwinden, aber dass ist nie möglich. Unmöglich ist es zum Beispiel ein super ideales Gas zu erstellen, weil es ist nicht klar, was es ist. (Vielleicht mit der Anwesenheit solcher Einheiten sind die damit verbundenen grandiose Errungenschaften der modernen Naturwissenschaft). Der Versuch etwas ähnliches in der sozialen Entwicklung bauen kann die Bewegungsrichtung klären.

Das Wesen der modernen Welt liegt noch in den Naturgesetzen. Das Leitmotiv dieser Ansicht ist, dass die Beziehung zwischen den verschiedenen Aspekten des modernen Lebens ist absolut. Natur, Gesellschaft, ... der wissenschaftliche und technologische Fortschritt, verschiedene Aspekte der Interaktion dieser Slogans im Allgemeinen und die Besonderheiten eines jeden von ihnen getrennt wird auf jeden Fall alle Antworten enthalten. Was uns in ihren schlanken Theorien fehlt.

In der Betrachtungen über philosophische Themen sind oft schwer die Berührungspunkten mit dem wirklichen Leben zu finden. In diesem Fall ist das eine

Einschränkung bemerkenswert, dass die ursprüngliche Grundlage des Status quo erscheint nicht Physik, nicht Mathematik und andere "harte Fakten", sondern die Tatsache, dass in gewissen Kreisen nur als "die Kunst der Überredung" (im Wesentlichen Boltologiya) genannt wird. Hier reden wir über die Wirtschaft¹. Genauer gesagt, ist jetzt die größte Herausforderung nicht die Abwesenheit von jeder Technologie, sondern ein Mangel an Möglichkeiten, sie wo nötig anzuwenden. Die Überwindung dieser Barriere wird uns zu unbegrenzte Möglichkeiten führen.

Nicht müssen wir ein Philosoph sein, den Wechsel der Jahreszeiten zu bemerken und entsprechende Konsequenzen zu ziehen. Dialektik von Natur und Gesellschaft - ist es immer das gleiche? Kaum vorstellbar, dass eines Tages moderne Technologie würde primitiv bezeichnet werden, ebenso wie die Tatsache, dass die Welt des modernen Menschen bestimmt Mangel an Auswahl. Die Frage

" Wo geht den Fluss der Ereignisse?" immer einen besonderen Platz in der menschlichen Seele nimmt, mehr als je zuvor, sind wir nah an diese Frage zu beantworten.

Willkürliche Ferne ändert nicht das Wesen der Widersprüche. Es kann argumentiert werden, dass die unterschiedliche Entwicklungsstand der wissenschaftliche und technologische Fortschritt und der sozialen Welt ist in erster Linie eine Folge, auch die abstrakten, aber immer noch Fehler im Urteil über die Natur der Dinge. Die Logik des Fortschritts von dem Rad an den Computer drängen aggressiv zu dem Schluss, dass dieses Problem nicht von einer Reihe von Problemen auf einer unendlichen Weg des Wissens.

References:

1. *Donella H. Meadows, Dennis L. Meadows, Jorgen Randers, William W. Behrens III «The Limits to Growth», 1972.*
2. *E.Von Weizsacker, A.B.Lovins, L.H.Lovins. «Factor Four: Doubling Wealth-Halving Resource Use.» The New Report to the Club of Rome, 1997.*
3. *Donald N. McCloskey «The Rhetoric of Economics» Madison, University of Wisconsin Press, 1985.*